

Telekom schließt Kooperationsvertrag Der Trend geht hin zum Microliving

Die Telekom hat einen Kooperationsvertrag mit dem Ratinger Start-up Animus unterschrieben. Das junge Unternehmen hat eine Cloud-basierte Plattform für die Immobilienbranche entwickelt, über die sich Verwaltungsvorgänge ebenso digital abwickeln lassen wie Service- und Kommunikationsangebote für die Bewohner. Gemeinsam wollen die Partner das Portal, das auch als App nutzbar ist, in der Wohnungswirtschaft vermarkten. Rund zehn Millionen Wohnungen in Deutschland sind über die Wohnungswirtschaft, Bürokomplexe, Studentenwohnheime oder ähnliche Institutionen organisiert. Auf 1000 Wohnungen kommt mit rund 350 Verwaltungsvorgängen am Tag ein großer bürokratischer Aufwand. „Trotz der zunehmenden Digitalisierung arbeitet die

Wohnungswirtschaft bei Verwaltungsabläufen wie Nebenkostenabrechnungen oder der Organisation von Handwerkern immer noch überwiegend analog“, sagt Dr. Chris Richter, einer der beiden Gründer von Animus. Zusammen mit der Telekom solle Animus daher die Digitalisierung in der Immobilienbranche vorantreiben. Für die einzelnen Dienstleistungen setzt Animus auf strategische Partnerschaften – etwa für Wäschereinigungsservices, Lebensmittellieferdienste oder die Vermittlung von Reinigungskräften. Auch verpasste Pakete gehören durch eine vollautomatisierte Paketannahme künftig der Vergangenheit an. Das Portal kommt gut an: Rund 25.000 Wohneinheiten nutzen bereits die Services über die erste Quartiers-App. www.telekom.de

Die Curator rem AG aus Frankfurt/Main und die Hamburger Vivum GmbH setzen ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Realisierung des dritten gemeinsamen Immobilienprojekts fort. Auf rund 5000 Quadratmetern ist in der Mainzer Landstraße 129 in Frankfurt der Neubau eines Wohnhauses mit 105 Einheiten geplant. Das Projektvolumen beträgt zirka 35 Millionen Euro. Microliving ist die innovative Lösung für Standorte, an denen Wohnraum immer begehrter und knapper wird und der Anteil von Einpersonenhaushalten zunimmt. Zielgruppe des neuen Trends in der Immobilienwirtschaft sind vor allem Young Professionals, Studenten, Wochenendpendler und Singles. Diesen Mietern sind Flexibilität, eine gute Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr

sowie ein vielfältiges Shopping- und Freizeitangebot wichtiger als ein großräumiger und langfristiger Lebensraum. In Weltmetropolen wie New York oder Hongkong hat sich das Konzept bereits durchgesetzt. Es zeichnet sich durch moderne, designorientierte und energieeffiziente Mikroapartments aus. Das Wohnhausprojekt „Mona Lisa“ vereint alle Aspekte des Microliving-Trends und profitiert dabei insbesondere von der zentralen Lage am Gütersplatz, an dem drei bedeutende Frankfurter Stadtteile zusammenlaufen: das Bahnhofsviertel, das Messe- und das Gallusviertel. Die Skyline Plaza Frankfurts Top-Shoppingadresse mit etwa 130 Shops und Gastronomiebetrieben, ist fußläufig nur drei Minuten entfernt. vivum.de
www.curator-rem.eu

ENTSCHEIDEN SIE SICH HEUTE FÜR ZUFRIEDENE MIETER VON MORGEN

JETZT BERATEN LASSEN!

DER KABELANSCHLUSS DER TELEKOM FÜR DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT

- Zukunftssicherer Anschluss dank hochmoderner Glasfaserkabel
- Maximale Zuverlässigkeit dank größter Service-Mannschaft Deutschlands
- Reibungsloser Anbieterwechsel durch perfekte Betreuung

Informieren Sie sich jetzt unter: www.telekom.de/einfach-umschalten



ERLEBEN, WAS VERBINDET